

Pressemitteilung
Flansborg, 15.02.2024

Vorschläge des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen müssen zügig angegangen werden

Die Rede des Sozialausschussvorsitzenden der SSW-Ratsfraktion, Ratsherr Dirk Jäger, zum Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Es gilt das gesprochene Wort

Kære fru bypræsident,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste, sehr geehrter Herr Eckert und Herr Jäger.

Erst einmal gilt Herrn Eckert und Herrn Jäger ein großes Dankeschön für die gute Arbeit die Sie gemeinsam als Beauftragter für Menschen mit Behinderung und als Stellvertreter in den letzten Jahren geleistet haben. Ihr Engagement und ihre konstruktive Herangehensweise gemeinsam mit der Politik und Verwaltung sowie anderer relevanter Zusammenarbeitspartner wie zum Beispiel dem Seniorenbeirat konkrete Probleme unserer behinderten Mitmenschen zu lösen, kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Dies geht aus ihrem Tätigkeitsbericht sehr deutlich hervor.

Wir freuen uns daher auch sehr, dass Sie beiden sich bereit erklärt haben diese für Flensburg wertvolle und wichtige Arbeit fortzusetzen. Sie haben in ihren Tätigkeitsbericht die gute Zusammenarbeit mit der Politik und Verwaltung gelobt. Ich denke ich kann in Namen der gesamten Ratsversammlung sagen, dass wir dies gerne mit Ihnen fortsetzen wollen - zum Beispiel die interfraktionelle Runde mit dem Behindertenbeauftragten.

Im Tätigkeitsbericht werden einige Verbesserungspotentiale für Menschen mit Behinderungen erwähnt. Die interfraktionellen Runde muss aus meiner

Sicht diese konkreten Vorschläge zügig angehen und umsetzen.

Nochmals vielen Dank für Ihren tollen Einsatz für unsere Stadt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Mange tak.